

Handbuch VR-Talentiade Kinderliga

Die VR-Talentiade in der Sportart Leichtathletik wird ab 2024 als Team-Wettbewerb für Vereine ausgetragen. Die VR-Talentiade ist somit das Markenzeichen für die Kinderligen in den Kreisen oder auch kreisübergreifenden Regionen.

Ziel ist es, möglichst flächendeckend ein regelmäßiges Wettkampfangebot für die Altersklassen U12 und jünger anzubieten. Für den Sponsor, den Verband der baden-württembergischen Volks- und Raiffeisenbanken (BWGV), bedeutet das auch flächendeckende Kontakt- und Werbemöglichkeiten, wozu es einer standardisierten Anmeldung und Dokumentation bedarf.

Die besten Teams aus den jeweiligen Ligen qualifizieren sich für den VR-Pokal Kinderleichtathletik, den die beiden Landesverbände jeweils für ihre Vereine an einer herausragenden Sportstätte organisieren. Für die besten Talente in der U12 gibt es die Möglichkeit, an einem der VR-Talentiade Regionalfinals teilzunehmen und sich für das VR-Talentteam-Wochenende zu qualifizieren.

1. Durchführung

Die VR-Talentiade Kinderliga wird in ihren Grundzügen von der/ dem Beauftragten für Kinderleichtathletik des Kreises oder der zusammenarbeitenden Kreise geplant und organisiert. Zuständig für die einzelnen Veranstaltungen sind die ausrichtenden Vereine.

Jede Liga bestreitet mindestens drei Wettkampftage, die – je nach örtlichen Möglichkeiten - auch zu den Trainingszeiten des ausrichtenden Vereins stattfinden können. An einem Termin oder beim Finale findet eine Siegerehrung statt, die von einem Vertreter der zuständigen Volks- oder Raiffeisenbank begleitet wird.

2. Termine/ Anmeldung

Der Beauftragte des Kreises meldet die Wettkampftermine unter meldung@wlv-sport.de an den Verantwortlichen im Landesverband. Dabei muss festgelegt werden, welcher der Wettkämpfe mit Siegerehrung stattfindet und deshalb der BWGV gemeldet wird. Für diese Wettkämpfe müssen dann auch örtliche Kontaktpersonen genannt werden, die mit der jeweiligen Volks- oder Raiffeisenbank den Sponsoreinsatz absprechen.

Den Kontakt zur zuständigen Bank vermittelt eine Mitarbeiterin der BWGV-Zentrale.

3. Teilnahme/ Wertung

An der Kinderliga können entsprechend DLO gemischte Teams der Altersklassen U8 bis U12 teilnehmen. Jedes Team hat 6 bis 11 Mitglieder, von denen in jeder Einzel-Disziplin die besten 6 Kinder in die Wertung kommen. Aus der Summe dieser Ergebnisse wird ein Team-Ergebnis und damit eine Teamplatzierung in jeder Disziplin errechnet. Die Summe der Disziplinplatzierungen entscheidet über die Gesamtplatzierung eines Teams.

Den Kreisen steht es frei, auch kleinere Teamvorgaben zu machen oder mit Jahrgangs- statt Altersklassen zu arbeiten.

Gemeinsame Teams verschiedener Vereine sind ausdrücklich erlaubt und kommen auch in die Gesamtwertung, wenn sie zu jedem Wettkampftag in dieser Vereinskombination antreten.

4. Meldungen/ Startgebühr

Die teilnehmenden Vereine werden gebeten, dem jeweils ersten Ausrichter der Serie rechtzeitig mitzuteilen, mit welchen Teams sie voraussichtlich an den Start gehen werden, um die Planung der Wettkämpfe zu erleichtern. Die **Startgebühr** pro Team beträgt __ Euro und ist nach dem letzten Wettkampftag auf das Konto des Leichtathletik-Kreises zu überweisen.

Die Ausrichter erhalten pro Wettkampftag eine Pauschale von ___ Euro vom Kreis.

Um den örtlichen Ausrichtern eine vernünftige Planung zu ermöglichen, müssen die Meldungen der einzelnen Teilnehmer spätestens drei Werktage vor dem jeweiligen Wettkampftag auf dem vorgesehenen Formular beim Ausrichter eintreffen.

5. Riegeinteilung/ Ablaufplan

Die Teams der einzelnen Jahrgangsklassen werden in Riegen mit maximal 24 Kindern eingeteilt, um die einzelnen Stationen im „Rundlauf“ und mit kurzen Wartezeiten zwischen den Versuchen zu gewährleisten. Sprintstaffeln können in den „Rundlauf“ eingebaut werden. Ausdauerläufe oder –staffeln sollten für alle Riegen erst als letzte Station eingebaut werden.

Damit keine Station gegenüber den anderen überlang dauert, ist auch bei den „Hochsprüngen“ auf eine passende Versuchsanzahl zu achten (z. B. nur zwei Versuche pro Höhe oder insgesamt maximal 8 Sprünge pro Kind, egal bei welchen Höhen).

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf möglich zu machen, sind genaue Informationen vor/ zum Wettkampfbeginn entscheidend. Vor allem die Riegenführer sollten genau eingewiesen sein. Um Änderungen im Ablauf allen Teilnehmern bekannt zu machen, ist der Einsatz eines Mikros zu empfehlen.

6. Aufbau/ Kampfgericht

Die einzelnen Stationen sollen so aufgebaut sein, dass sie einen zügigen Ablauf ermöglichen und räumlich gut voneinander getrennt sind, damit sich wartende Kinder nicht gegenseitig im Weg stehen. Der Bedarf an Kampfrichtern/ Helfern kann dem Disziplangebot entnommen werden.

Mindestens einer der Helfer/ Kampfrichter muss mit dem Regularium seiner Disziplin so vertraut sein, dass keine Nachfragen beim Organisationsleiter nötig sind!

7. Auswertung/ Ergebnisse

Über EDV sollte möglichst am gleichen Abend noch ein Mannschaftsergebnis veröffentlicht werden. Dazu sollten die Wettkampfblätter für jede Disziplin vorbereitet sein und direkt nach Abschluss der Disziplin ins Wettkampfbüro zur Auswertung gebracht werden.

Ein Excel-Standardformular zur Teilnehmermeldung und zur Auswertung wird zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich kann auch Seltec oder ein anderes Wettkampfprogramm eingesetzt werden.

8. Siegerehrung/ Preise

Am Ende der Vorrunde oder beim Finale jeder Liga findet eine Siegerehrung mit Urkunden, kleinen Preisen und Medaillen für alle teilnehmenden Kinder statt.

Zu diesem Termin ist frühzeitig mit einem Vertreter der örtlichen Volks- oder Raiffeisenbank Kontakt aufzunehmen, damit dieser nach Möglichkeit an der Siegerehrung beteiligt werden kann.

9. Disziplinen

Jeder Ausrichter wählt sich für seine Veranstaltung vier Disziplinen aus dem Disziplinenangebot der DLV-Kinderleichtathletik aus, wobei an jedem Wettkampftag eine Sprint-, eine Sprung- und eine Wurf-/ Stoßdisziplin angeboten werden soll. Über alle drei Wettkampftage soll ein breites Angebot an Disziplinen abgebildet werden. Für alle Disziplinen gilt grundsätzlich das Regelwerk des DLV zur Kinderleichtathletik.

<http://philippka.leichtathletik.de/WettkampfsystemKinderleichtathletik/>

Wird davon abgewichen, sollte die Disziplin den teilnehmenden Vereinen exakt beschrieben werden. Disziplinen und Durchführungsbeschreibung sollten den Vereinen spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung zugehen, damit das im Training noch geübt werden kann.

Beispiele (bei der Helferzahl sind die Riegenführer nicht inbegriffen):

Sprint:

U8	30 m	Bauchlage		
U10	40 m	Hochstart		
U12	50 m	Startblock		
U14	75 m	Startblock		

Hürdensprint:

U8	40 m	Hochstart	2 Blockx	9,00/ 5,50
U10	40 m	Hochstart	3 Blockx	9,50/ 6,00
U12	50 m	Hochstart	Hürde 0,50 cm	10,00/ 6,50
U14	60 m	Startblock	Hürde 0,68 cm	11,00/ 7,00

Sprintstaffeln:

U8	30 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel	Hochstart	2 Blockx	9,00/ 5,50
U10	40 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel	Hochstart	2 Blockx	9,50/ 6,00
U12	50 m Hindernis-Sprint-Pendelstaffel oder 4x 50 m Sprint-staffel	Hochstart	2 Blockx	10,00/ 6,50
U14	4x 75 m Sprint-staffel	Startblock		

Lauf:

U8	400- 600 m	Stadioncross		
U10	600- 800 m	Stadioncross		
U12	800- 1.500 m oder 800 m	Stadioncross Bahn		
U14	800 o. 2.000 m	Bahn		

Ausdauer-Staffeln:

U8	300- 400 m	Biathlon	Wurfstation nach erster Runde	Kürzere Laufstrecke zwecks Spannung
U10	300- 400 m	Biathlon		
U12	300- 400 m	Biathlon		
U14	3x 800/ 3x 1.000 m	Bahn		

Kari-/ Helferbedarf: 1 Starter, elektr. Zeitmessung oder 3-6 Zeitnehmer

Hochsprung:

U8	Hochweitsprung	Max. 10 m Anlauf	Max. 2 Versuche pro Höhe	
U10	Hochweitsprung	Max. 10 m Anlauf	Max. 2 Versuche pro Höhe	Insg. Max. 8 Versuche
U12	Scher-Hochsprung	Schräger Anlauf, einbeiniger Absprung	Max. 2 Versuche pro Höhe	Insg. Max. 8 Versuche
U14	Hochsprung			

Kari-/ Helferbedarf: 2

Weitsprung:

U8	Weitsprungstaffel	Max. 10 m Anlauf	3' Zeit (ergibt 4-5 Sprünge pro Kind)	30 cm-Zonen ab 90 cm (Hosengummi)
U10	Weitsprungstaffel	Max. 10 m Anlauf	3' Zeit (ergibt 4-5 Sprünge pro Kind)	30 cm-Zonen ab 90 cm
U12	(Additions-) Weitsprung	Anlauf „unbegrenzt“	4 Versuche, 3 zählen	Exakte Messung
U14	Weitsprung			

Kari-/ Helferbedarf: 4

Mehrfachsprung:

U8	Einbeinhüpfen durch Reifenparcours	8 links, 8 rechts	2 Versuche auf Zeit, besserer zählt	
U10	Wechselsprünge	20 Reifen, wechselnd 2 li.-2 re.	2 Versuche auf Zeit, besserer zählt	
U12	Fünfsprung	Reifen, li-li-re-re-li	4 Versuche, 3 zählen	Weitenmessung des letzten Sprungs
U14	5er-Sprung	Sprunglauf aus dem Stand		Komplette Weite

Kari-/ Helferbedarf: 3-4

Springen mit dem Stab:

U8	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U10	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U12	Stabweitsprung	„Einstich-Reifen“	4 Versuche, zählen	3	30 cm-Zonen ab 60 cm (Hosengummi)
U14	Stabhochsprung				

Kari-/ Helferbedarf: 2

Schlagwurf:

U8	Schlagwurf (Stand)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m
U10	Schlagwurf (3er)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m
U12	Schlagwurf (frei)	div. Wurfgeräte	4 Versuche, zählen	3	3-m-Zonen ab 3 m (bis zu 12 Zonen)
U14	Ballwurf (200) oder Speer (400)				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Drehwurf:

U8	Drehwurf (Auslage)	Tennisring	4 Versuche, zählen	3	1-m-Zonen ab 1 m
U10	Drehwurf (4-Viertel)	Tennisring o. Reifen	4 Versuche, zählen	3	2-m-Zonen ab 2 m
U12	Drehwurf (frei)	Reifen o. Kinderdiskus	4 Versuche, zählen	3	2-m-Zonen ab 2 m
U14	Diskus				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Stoßen:

U8	Druckwurf (beidhändig) aus dem parallelen Stand	Medball (0,8-1,0)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (mit hinterherspringen)
U10	Medizinballstoßen (einarmig)	Medball (1,0-1,5)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (nicht übertreten)
U12	Medizinballstoßen (einarmig)	Medball (1,5-2,0)	4 Versuche, zählen	3	50-cm-Zonen ab 1 m (nicht übertreten)
U14	Kugelstoßen				

Kari-/ Helferbedarf: 2-3

Ziel der verschiedenen Ausführungsformen in den verschiedenen Altersklassen ist eine methodische Heranführung an die Wettkampfdisziplinen der DLO mit altersgerechten Abmessungen, Strecken oder Gewichten.

Es kann organisatorisch aber durchaus Sinn machen, für die verschiedenen Altersklassen Disziplinen oder Abmessungen anzugleichen. Auch Zehnjährige haben mal Spaß an einer Weitsprungstaffel, auch Achtjährige an ihrer Weite im Additions-Weitsprung!

Vielfalt ist gefragt, ohne dabei die Kinder zu überfordern.

10. Vorläufige Termine und Disziplinen 2024 (Beispiele aus 2023)

Liga Nord-Ost:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer
09.05.	Ulm	Flach	Weit-Staffel/ Additions-Weitsprung	Ballwurf	Biathlon/ 800 m
23.05.	Jungingen	Flach	Weit- oder Mehrfachsprung	Heulerwurf	Runden-/ Langsprint (200 m)
04.07.	Neu-Ulm (TSF L)	Hürde	Hochweit/ Scherhoch	Drehwurf	Hindernissprint

Liga Süd:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer
11.05.	Erbach	Flach	Weit-Staffel/ Additions-Weitsprung	Ballwurf	Hindernissprint- Umkehrstaffel
22.05.	Ehingen	Hürde	Hochweit/ Scherhoch	Drehwurf	Pendelstaffel
28.06.	Illerrieden	Flach	Stabweit (U10/12)/ Einbeinhüpfer	Druckwurf/ Stoß	Pendelstaffel

Finale:

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel/ Ausdauer
25.07.	Ulm	Flach	Zonen-Weit/ Weit	Schlagball	Hindernissprint

11. VR-Pokal Kinderleichtathletik 2024

Die Landesverbände veranstalten für die Siegerteams der VR-Talentiade Kinderligen in der U10 und der U12 ein Verbandsfinale, den „VR-Pokal Kinderleichtathletik“. Diese Veranstaltung sollte für die Kinder aus den Kreisen quasi das „Wembley der Kinderleichtathletik“ sein, bei dem man unbedingt dabei sein „muss“. Für die Volks- und Raiffeisenbanken ist es „das“ Event, bei dem sie sich als Sponsor am eindrucksvollsten zeigen können.

Die Veranstaltung findet am Ende oder nach der Bahnsaison statt, so dass Kreise die Möglichkeit haben, ihre Serie auch noch nach den Sommerferien zu beenden und ihre Sieger zu schicken. Ausgetragen wird ein Team-Wettkampf mit Disziplinen der Kinderleichtathletik.

VR-Pokal Kinderleichtathletik WLV (voraussichtlich):

Datum	Ort	Sprint	Sprung	Wurf	Staffel
24.11.	Stuttgart SchARRena	25 m	Weit/ Hochweit	Ballstoß	Sprint-Hindernis

12. VR-Talentiade-Regionalfinale 2024 (Beispiele)

Die besten Kinder der U12 werden zu den VR-Talentiade Regionalfinals eingeladen, die Anfang Juli an zwei verschiedenen Orten im Verbandsgebiet stattfinden sollen. Ausgetragen wird ein Blockwettkampf als Vielseitigkeitsübung für die Besten. Qualifizieren können sich die jeweils 25 besten Kinder jeder Altersklasse (W10, W11, M10, M11) über ein Dreikampfergebnis (50 m/ Weitsprung/ Schlagball), das im Rahmen eines Kinderliga-Wettkampftages oder eines Mehrkampftages (nur in Ausnahmefällen wie zu Coronazeiten im eigenen Training) erzielt werden kann. Die jeweiligen Ranglisten werden beim WLV bis eine Woche vor dem Meldeschluss geführt.

Die Sieger der AKs 11 werden für eines der LABW-Nachwuchs-Camps im Folgejahr eingeladen. Die Sieger der AK 10 dürfen mit den Siegern der anderen Sportarten in der VR-Talentiade zu einem von den Volks- und Raiffeisenbanken organisierten Talentteam-Wochenende im Folgejahr, das in der Regel im Rahmen eines großen Sportevents (z. B. 2023 Handball Final-Four) stattfindet.

Datum	Ort	Sprint	Lauf	Hindernis	Sprung	Wurf
05.07.	?	50 m	800 m	40 m Hürden	Weitsprung	Schlagball
07.07.	?	50 m	800 m	40 m Hürden	Weitsprung	Schlagball

13. Preisaufteilung (Vorrat WLV)

VR-Talentiade Kinderliga: Urkunde (3.000), Medaille (3.000), Pokale für Siegerteam (180)

VR-Pokal Kinderleichtathletik: Urkunden (500), Socken oder Beutel (je 200)

VR-Talentiade Regionalfinals: Urkunden (250), T-Shirts (250), Siegerpreise örtlich